



SpeKtrum

Ausgabe 2
August 2001

Unser Leitsatz: Der Mensch im Mittelpunkt !

Verbesserte Hilfe für Wohnungslose Tagesaufenthalt und Übernachtungsstelle fertiggestellt

In einer kleinen Feierstunde wurden am 20.07.2001 die neu errichtete Übernachtungsstelle und der erweiterte Tagesaufenthalt im Korczak-Haus an der Rheiner Straße eingeweiht. Die Sozialdezernentin der Stadt Lingen Christine Hawighorst, sowie SKM-Vorsitzender Dr. Burkhard Ritz und Geschäftsführer Günter Rohoff betonten, dass mit der Bereitstellung der neuen Räumlichkeiten das soziale Netz für Menschen mit besonderen Schwierigkeiten erheblich verbessert ist.

Der Errichtung der Übernachtungsstelle waren längere Gespräche zwischen den Verantwortlichen der Stadt Lingen und des SKM vorausgegangen: Die Situation in den städtischen Übernachtungsmöglichkeiten Am Sender war unbefriedigend. Immer wieder kam es zu Konflikten zwischen alleinstehenden Nichtseßhaften und städtischen Obdachlosen.

In dieser Ausgabe:

| | |
|-------------------------------|------|
| Menschen unter uns | S. 2 |
| SKM-Kurznachrichten | S. 2 |
| Die REHOLAND gGmbH | S. 3 |
| REHOLAND-Kurznachrichten | S. 4 |
| Wir stellen vor: G. Bangemann | S. 5 |
| Sind Sie schon dabei? | S. 5 |
| Was macht eigentlich: TOA | S. 6 |
| Und dann war da noch... | S. 6 |

Zudem waren die dort vorgehaltenen Räumlichkeiten nicht vorzeigewürdig. Dies führte dazu, dass die städtische Übernachtungsstelle Am Sender gemieden wurde und viele Betroffene eine Übernachtungsmöglichkeit in Rohbauten, Abbruchhäusern, unter Brücken oder unter freiem Himmel suchten.

In der Übernachtungsstelle an der Rheiner Straße wird nun eine angemessene Schlafstelle geboten. Im Erdgeschoß des Anbaus sind 3 Schlafräume mit je 2 Schlafplätzen für männliche Obdachlose und 1 Schlafraum für 1 Frau geschaffen worden. Außerdem sind eine kleine Teeküche, ein Aufenthaltsraum und angemessene Sanitäreinrichtungen vorhanden. Nichtseßhafte können hier nun bis zu 7 Tagen im Monat übernachten. Im Obergeschoß werden 3 kleine Wohnungen für Klienten vorgehalten.

Die Baukosten konnten aufgrund der Leistungen von REHOLAND mit 380.000 DM gering gehalten werden. Die Stadt beteiligte sich mit 187.146 DM. Der Rotary-Club, das Franziskus-Gymnasium, und andere Spender reduzierten den Eigenanteil des SKM.

Seit dem Bezug am 4.12.2000 waren 470 Übernachtungen zu verzeichnen.

Fortsetzung auf Seite 2



Zum "Tag des Ehrenamtes" am 25. August 2001 auf dem REHOLAND-Betriebsgelände

*Liebe Leserinnen
und Leser,*

„Das Jahr 2001 wurde von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Jahr der Freiwilligen“ erklärt. Das Ehrenamt bezeichnet eine Aufgabe, die freiwillig und aus persönlichem Engagement heraus geleistet wird. Obwohl diese Arbeit nicht entlohnt wird, gibt es auch in Lingen sehr viele Menschen, die sich ehrenamtlich betätigen.

Für eine Kommune ist dieses freiwillige Engagement unverzichtbar. Die Stadt Lingen weiß die Wichtigkeit des Ehrenamtes zu schätzen und bringt ihre Dankbarkeit gegenüber den ehrenamtlich Tätigen mit einem "Tag des Ehrenamtes" zum Ausdruck. Dazu hat sie 480 Vereine, Verbände und Organisationen eingeladen. Es wird ein buntes Fest mit Vorführungen und Unterhaltungsprogramm. Höhepunkt des Festes wird die Verleihung eines Bürgerpreises - stellvertretend für alle Ehrenamtlichen - durch die Stadt Lingen sein.

Ich hoffe, dass es uns gemeinsam gelingt, auch in Zukunft das Interesse am Ehrenamt in unserer Stadt zu erhalten. Nur so können wir gemeinsam - Kommune, Bürgerinnen und Bürger - die Lebensqualität in Lingen bestmöglich gestalten.

Heiner Pott

Heiner Pott
Oberbürgermeister

.Mit dem Anbau konnte auch der vorhandene Tagesaufenthalt im Korczak-Haus vergrößert und umgestaltet werden. Dort können Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten jeden Tag frühstücken und Mittag essen, duschen, ihre Wäsche waschen oder Freizeitangebote nut-

zen. Bis zu 30 Personen suchen den Tagesaufenthalt täglich auf. Tagesaufenthalt und Übernachtungsstelle an einer Stelle und in einer Hand bieten somit ein gelungenes Angebot für Menschen in der beschriebenen Problemlage.

Ansprechpartner:
Nils Freckmann Tel.: (0591) 91247-13
Frank Lüßling Tel.: (0591) 91247-12

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 7:30 - 17:00
Freitag 7:30 - 14:00
Samstag 7:30 - 12:00

Menschen unter uns: Michael S. "Mit meinen Problemen kann ich hier ruhig hingehen"

Ich bin 22 Jahre alt und seit einigen Wochen täglicher Gast im Tagesaufenthalt des Korczak-Hauses. 1997 verlor ich aufgrund meines Alters meinen Heimplatz in einem Heim für Jugendliche mit sozialen Schwierigkeiten. Ohne jegliche Hilfe konnte ich keine Wohnung und keinen Ausbildungsplatz finden. Ich stand auf der Straße. So zog ich von Nord nach Süd und von West nach Ost durch die gesamte Bundesrepublik. Gelebt habe ich von den Tagessätzen der

Sozialhilfe und von Gelegenheitsdiebstählen. Dieses brachte mir 15 Monate Haft ein. Dort begann ich eine Ausbildung als Schweißer und konnte vier Schweißerscheine bekommen.

Nach dem Haftaufenthalt stand ich erneut ohne festen Wohnsitz da. Meine Odyssee hätte erneut begonnen, wäre ich nicht auf meiner Wanderschaft in das Korczak-Haus des SKM in Lingen gekommen. Ich fand in den Sozialarbeitern gute Zuhörer. Mit meinen



Sorgen und Problemen kann ich hier ruhig hingehen.

Die Sozialarbeiter Nils Freckmann und Frank Lüßling helfen mir bei Behördengängen, bei der Wohnungs- und Arbeitsuche, sowie bei privaten und sozialen Problemen. Ich fühle mich verstanden.

Solange ich noch keine Arbeit und Wohnung gefunden habe, nehme ich sehr gerne das Angebot des Tagesaufenthalts in Anspruch. Ich kann hier meine Wäsche waschen und eine warme Mahlzeit bekommen. Außerdem habe ich die Chance hier alles wieder in den Griff zu bekommen. Zusätzlich nutze ich die Freizeitmöglichkeiten wie z.B. Tischfußball, Darts, Brettspiele, etc., um abzuschalten und einen neuen Freundeskreis aufzubauen.

Ich fühle mich hier sehr wohl und zeige meine Dankbarkeit gerne, indem ich hier und da z. B. bei der Gartenarbeit helfe.

Ich bin mir sicher, dass ich mit der Hilfe der Sozialarbeiter von hier aus ein neues und geregeltes Leben starten kann.

SKM-Kurznachrichten

Die *Flüchtlingswohnheime* am Schwarzen Weg und am Hainbuchenweg werden noch in diesem Jahr demontiert. Für die ca. 240 qm großen Objekte in Holzelementbauweise wird noch eine Verwertung gesucht.

Die Mitarbeiter der Beratungsstelle "*Konflikt-schlichtung Emsland*" (Täter-Opfer-Ausgleich) beziehen in diesen Tagen Beratungsräume im Maximilian-Kolbe-Haus, Bögenstraße 8 (statt Miquelstraße).

Das Nds. Landesjustizministerium fördert eine *zusätzliche halbe Sozialarbeiterstelle* mit Schwerpunkt Schuldnerberatung in der Anlaufstelle für Straffällige im Korczak-Haus, Rheiner Straße 32.

Mitarbeiter der *ambulanten sozialpäd. Jugendhilfe* besuchten soziale Brennpunkte in Braunstone, einem Stadtteil von Leicester. Im Jahr 2002 soll ein Austausch mit straffälligen Jugendlichen stattfinden.



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde der von Unternehmen der Region für die Jugend- und Sozialarbeit des SKM *gesponserte VW-Kleinbus* übergeben

REHOLAND

gemeinnützige Gesellschaft für Recycling,
Holzverarbeitung und Landschaftspflege

Gesellschafter der REHOLAND gGmbH sind:
SKM Lingen e.V.
Stadt Lingen (Ems)

Vorsitzender: Dr. Burkhard Ritz
Geschäftsführer: Günter Rohoff
Betriebsleiter: Alfons Hennekes

REHOLAND ist ein gemeinnütziger Wirtschaftsbetrieb. Das Unternehmen ist betriebswirtschaftlich ausgerichtet, zielt aber nicht auf Gewinnmaximierung, sondern auf Kostendeckung bei möglichst hoher Beschäftigtenzahl.

Unter den Mitarbeitern sind viele mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und Langzeitarbeitslose. Sie werden bei REHOLAND mit dem Ziel einer dauerhaften Integration in den Arbeitsmarkt betreut und qualifiziert.

Die Arbeitsfelder kennzeichnen sich durch überwiegend einfache personalintensive Tätigkeiten.

In den nachfolgenden Betriebszweigen sind insgesamt 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt:

- Garten- und Landschaftsbau
- Spielgerätebau und -pflege
- Tischlerei und Trockenbauarbeiten
- Sammlung und Verkauf von Second Hand Bekleidung und Haushaltswaren
- Sammlung und Verkauf gebrauchter Möbel
- Schneiderei
- Sperrgutabfuhr, -sortierung, -verwertung
- Weitere Dienstleistungen, u.a. Schredderarbeiten, Dachrinnenreinigung, Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen, Spülmobil- und Geschirrverleih

REHOLAND gGmbH
Greiwe Hof 1 + 2
49811 Lingen (Ems)
Telefon: (0591) 91248-0
Fax: (0591) 91248-23
eMail: reholand@t-online.de



Gesellschaft für
Recycling
Holzverarbeitung
Landschaftspflege
m.b.H.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im REHOLAND-Park

REHOLAND Kurznachrichten

Ab sofort kann die Anmeldung zur **Sperrgutabfuhr** auch online erfolgen.
www.abfallwirtschaft-emsland.de

Mit über 44.000 Anlieferungen war unser **Wertstoffhof** im letzten Jahr der am meisten frequentierte im gesamten Emsland.

Die Möglichkeit auch Altkleider abzugeben, Anhänger auszuleihen, kleinere Mengen Sand, Humus, Schredder, gebrauchte Baumaterialien, usw. mitzunehmen, wird rege genutzt.

Im Rahmen der **Ersatzbeschaffung** erhält REHOLAND in diesen Tagen zwei neue Fahrzeuge.

Mehr als 1.000 in einer Vielzahl an Vereinen, Einrichtungen und Institutionen **ehrenamtlich Tätige** werden am 25. August auf Einladung der Stadt einen Nachmittag mit einem abwechslungsreichen Programm im REHOLAND-Park und auf dem Betriebsgelände verbringen.

Sehr beeindruckt von den örtlichen Begebenheiten und den vom Vorsitzenden Dr. Burkhard Ritz und Geschäftsführer Günter Rohoff gemachten Ausführungen zeigten sich bei Betriebsführungen und Nutzung des REHOLAND-Parks die Rotarier und KKV-Mitglieder.

Der diesjährige **Betriebsausflug** führte die Mitarbeiter auf die Nordseeinsel Borkum.

In der **Möbelhalle** laufen vorbereitende Arbeiten zur Vergrößerung der Verkaufsfläche. Aus ursprünglich einmal 30 qm sollen zum 25-jährigen Bestehen im kommenden Frühjahr 800 qm Verkaufsfläche werden.

Mit als 4.000 Fahrräder sind zwischenzeitlich von REHOLAND-Mitarbeitern als Maßnahme zur **Diebstahlsvermeidung** kodiert worden. Auf dem Betriebsgelände besteht jeden Freitag die Möglichkeit zur Kodierung. Weitere Termine in Stadt und Kreis werden in der Presse veröffentlicht.

Brauchen Sie nicht mal wieder Platz in Ihren Schränken, oder stapeln sich bei Ihnen die Kartons im Keller und auf dem Dachboden?

Zum Auf- bzw. Ausbau unseres **Second-Hand-Kaufhauses**

suchen wir

Haushaltswaren, Bekleidung, Bücher und Spielzeug.

Wir holen nach telefonischer Absprache verwertbare Sachen bei Ihnen ab. Sie können aber auch während der Öffnungszeiten alles Verwertbare selber anliefern.

Auch bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen helfen wir Ihnen gerne.

Greiwe Hof 1 + 2,
 Tel.: (0591) 91248-0

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 9:00 - 17:00
 Samstag 9:00 - 13:00

Wir stellen vor: Gerhard Bangemann

Jedem, dem behinderte, alte oder hilfebedürftige Menschen nicht gleichgültig sind, kann ich die Übernahme einer Betreuung nur empfehlen.



Gerhard Bangemann ist seit 6 Jahren Mitglied beim SKM und betreut derzeit ehrenamtlich im Rahmen gesetzlicher Betreuungen 4 schwerstbehinderte Menschen, die im Christophorus-Werk leben und arbeiten.

Warum engagieren Sie sich ehrenamtlich beim SKM?

Ich stamme aus einem christlichen Elternhaus und für mich war es von Kind an selbstverständlich, Aufgaben innerhalb der Kirchengemeinde zu übernehmen. Später habe ich mich hauptberuflich für die Arbeit mit Behinderten und Benachteiligten entschieden. Ich bereue diesen Schritt nicht und helfe jetzt im Ruhestand behinderten Menschen im Rahmen einer gesetzlichen Betreuung.

Was gibt Ihnen Ihre Aufgabe?

Jedem, dem behinderte, alte oder hilfebedürftige Menschen nicht gleichgültig sind, kann ich die Übernahme einer solchen Betreuung nur empfehlen. Die von den Betreuten zurückkommende Freude und Dankbarkeit sind ein nicht hoch genug einzuschätzender Lohn. Wenn ich meine Betreuten im Christophoruswerk besuche, dann kommt es schon mal vor, dass mich einer in den Arm nimmt und sagt: "Bangemann ist lieb".

Können Sie uns eine kleine Geschichte erzählen, die Sie mit einem Ihrer Betreuten erlebt haben?

In Emsbüren war ich kürzlich mit Karl, 59 Jahre und mongoloid, zum Mariengebete. Ein privates Grundstück, alles war sehr schön vorbereitet, der Pastor war auch da. Etwa 150 Frauen von örtlichen Vereinen waren versammelt und der offizielle Teil sollte beginnen. Hochwürden wollte anfangen, aber

das "Geschnattere" war nicht so schnell zu unterbinden. Da ist mein Karl aufgestanden, hat sich mit beiden Händen auf die Tischkante gestützt und ganz laut gerufen: „Großer Gott wir loben dich“. Danach war es ruhig und der Pastor konnte mit der Andacht beginnen.

Was machen Sie neben Ihrem sozialen Engagement in Ihrer Freizeit?

Nun, seit Jahren interessiere ich mich für deutsche sowie litauische Geschichte und betätige mich auch in der Forschung. Nach Litauen habe ich inzwischen enge persönliche Kontakte.

Frage: Welche Pläne haben Sie für die kommenden Jahre?

Ich möchte mich weiterhin Richtung Osten engagieren. In Deutschland gibt es viele Menschen, die nicht wissen, was es bedeutet, mit 30 DM Rente im Monat in Litauen leben zu müssen. Hier hoffe ich mit Rat und Tat helfen zu können.

Wenn ich an meine vier Behinderten denke, dann wünsche ich mir, dass ich sie noch viele Jahre begleiten und unterstützen kann.

Herr Bangemann, vielen Dank für das Gespräch!

Sind Sie schon dabei?

Die Formen und Motive von Engagement sind heute sehr vielfältig. Sie reichen von Spenden bis zur Mitarbeit, von der Suche nach einer erfüllenden Freizeitgestaltung bis hin zu bürgerschaftlichen Verpflichtungen.

Für die Zukunft unseres Sozialstaates ist *Ihr Engagement* von großer Wichtigkeit.

Beim SKM Lingen e. V. gibt es

eine Vielfalt an Möglichkeiten ehrenamtlicher Tätigkeiten,

zum Beispiel in der Betreuungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, in der Schularbeitenhilfe für Flüchtlingskinder, in der Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe, aber auch in der Vorstandsarbeit. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Oder wollen Sie

durch Ihre Mitgliedschaft die SKM Arbeit ideell und materiell unterstützen.

Den Jahresbeitrag bestimmen Sie selber. Jede DM/ jeder Euro sind willkommen, um lebenspraktische Hilfen zu gewähren, für die es keine öffentliche Förderung gibt.

Das 3 bis 4 mal jährlich erscheinende *Spektrum* informiert Sie über das aktuelle Geschehen beim SKM.

Werden auch SIE Mitglied im SKM Lingen!

Wir sind es bereits: (Auszug aus der Mitgliederliste)

Abramiet, Heidi; Albers, Bernhard; Albers, Ulrike; Altmann, Michael; Bangemann, Gerhard; Bartsch, Hedwig; Beckmann, Franz; Behrens, Elsa; Bering, Josef; Biemat, Ingrid; Biemat, Walter; Boss, Ulrich; Böhm, Wilibald; Brinker, Georg; Brinker, Rudolf; Brinker, Christoph; Britten, Albertine; Brüning, Hermann; Bußmann, Werner; Butmeyer, Gerhard; Buscher, Hermann; Diepental, Peter; Dust, Doris; Franken, Eberhard; Freckmann, Nils; Gelsing, Heinz; Gets, Bernhard; Göwerl, Helga; Gruchmann, Helmut; Grütken, Thekla; Grundke, Michael; Haar, Ursula; Hanneken, Marianne; Heider, Stefanie; Hennekes, Alfons; Heskamp, Franz; Hoffmann, Hans-Joachim; Höfing, Hans-Hermann; ...

Was macht eigentlich...

der Täter-Opfer-Ausgleich beim SKM?

Der Täter-Opfer-Ausgleich ist eine Alternative zum herkömmlichen Strafverfahren, die für beide Parteien freiwillig ist. Nach getrennten Vorgesprächen führt der Konfliktschlichter den Täter und das Opfer zusammen. Im gemeinsamen Gespräch hat der Täter die Aufgabe, mit dem Opfer nach einer geeigneten Form der Schadenswiedergutmachung zu suchen.

Nachdem im Jugendbereich landesweit positive Erfahrungen gesammelt wurden, lag es nahe, den Täter-Opfer-Ausgleich auch im Allgemeinen Strafrecht, also für Erwachsene, anzuwenden. Dank der Unterstützung von Frau Elke Müller (MdL) ist es dem Verein in diesem Jahr gelungen, hierfür eine Projektfinanzierung des Landes Niedersachsen zu erhalten. Neben Theo Keuters, der bereits seit 1995 im Jugendbereich den Täter-Opfer-Ausgleich durchführt, ist nun auch Michael Lammell als ausgebildeter Konfliktschlichter in diesem Arbeitsfeld tätig.

„Voraussetzung für einen Täter-Opfer-Ausgleich ist das Schuldeingeständnis des Täters“, erklärt Theo Keuters. Der Täter muss die Verantwortung für seine Tat übernehmen und aktiv bei der Suche nach einer Möglichkeit der Schadenswiedergutmachung mitwirken. Er wird in den Gesprächen auch mit den Gefühlen und Ängsten des Opfers

konfrontiert und muss hierzu Stellung beziehen. „Als neutraler Konfliktschlichter versuche ich bei den Gesprächen im Hintergrund zu bleiben“, ergänzt Michael Lammell.

Die Konfliktschlichter sehen im Täter-Opfer-Ausgleich eine Aufwertung der Opferinteressen, da das Opfer stärker am Verfahren beteiligt ist und gerade



Die beiden Konfliktschlichter Theo Keuters und Michael Lammell

bei Gewaltdelikten die Möglichkeit hat, in den Gesprächen das Erlebte zu verarbeiten“.

Auch anhand der steigenden Fallzahlen ist festzustellen, dass sich der Täter-Opfer-Ausgleich als Alternative zum herkömmlichen Strafverfahren durchgesetzt hat“, resümieren Theo Keuters und Michael Lammell.

Und dann war da noch...

Wir bedanken uns

bei nachfolgenden Unternehmen, die uns einen VW-Kleinbus sponserten:

Transporte Theding, Lingen-Wachendorf
Bautec Martin Krübel, Lingen-Hüvede
Alte Markt Apotheke, Lingen
Sonnen-Apotheke, Lingen
Bauunternehmen Pleus, Lingen
Verkehrssysteme Wolters, Lingen
Sanitätshaus Flentje, Lingen
Tischlerei Hilbers, Lingen-Baccum
Autoteile Zink, Lingen
Montageservice Wehkamp, Lingen
Heizungstechnische Anlagen Lübbers
Autohaus Lampa, Lengerich
Elektro Reekers, Lünne
Gaststätte Niemann, Lingen
Fahrzeugbau Stehmann, Geeste
Bäckerei Heskamp, Lingen
Fahrzeug-An- und Verkauf Freier, Lingen
Heizung/Sanitär Wortmann, Lingen
Floristikfachgeschäft Dust, Lingen
City Kiosk und Stehcafe, Lingen
Baumschule Lonnemann, Haselünne
Fahrschule Prickaarts, Lingen
Industrie Montage Jansing, Haselünne
Fa. Bertold Gatzemeier, Freren-Suttrup
VGH Versicherungen Struckmann, Lingen

Wollen Sie nicht auch?

Mitglied werden! Mit Ihrem Beitrag (dessen Höhe Sie selber festlegen), unterstützen Sie unsere Arbeit.

Rufen Sie uns bitte an oder wenden Sie sich an Mitarbeiter oder Vorstandsmitglieder.

Telefon: (0591) 91246-0
Fax: (0591) 91246-23

Für **Sachspenden** in Form von Möbeln, Haushaltswaren und Bekleidung sind wir ebenfalls sehr dankbar.

REHOLAND, Telefon: (0591) 91248-0

Wir haben die Druckkosten dieser Ausgabe von **Spektrum** übernommen:

AUTOHAUS
Lampa
Mit freundlichen Grüßen

49838 Lengerich, Tel.: 05904/9361-0

Möchten Sie hier das nächste Mal genannt werden?
Rufen Sie uns an: 0591/9124622

Wir gratulieren

zum Geburtstag

| | |
|----------------------|------------|
| Michael Lammell | 28.08.1971 |
| Norbert Scheepers | 13.09.1941 |
| Dr. Georg Ringenberg | 30.10.1926 |
| Alfons Hennekes | 03.11.1961 |
| Alfons Kuhrs | 21.11.1936 |

zum Dienstjubiläum

Heidi Abromeit und Anne Lütjohann, Mitarbeiterinnen in der Verwaltung bzw. Flüchtlingsarbeit, feiern am 1. Oktober 2001 ihr 10-jähriges Dienstjubiläum.

Am 1. August feierte Geschäftsführer Günter Rohoff sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

Impressum

SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste in Lingen e. V.
Bögenstr. 8, 49808 Lingen
Tel.: 05 91 / 91 246 - 0

| | |
|-----------------------------------|-------------------|
| Vorsitzender: | Dr. Burkhard Ritz |
| Geschäftsführer und V.J.S.d.N.P.: | Günter Rohoff |
| Auflage | 1.500 |